

Neue Lebensräume für Insekten geschaffen

Regnitzlosau – Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) verleiht im Rahmen seiner fünfjährigen Initiative NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume jährlich die Florfliege an Kommunen, die sich mit Unterstützung des Landschaftspflegeverbands (LPV) für mehr Insektenvielfalt engagiert haben. Im Hofer Land geht 2023 diese Auszeichnung an die Städte Hof und Münchberg und an die Gemeinde Regnitzlosau.

DVL-Projektmanager Martin Sommer erläutert, dass beim Erhalt der Biodiversität gerade die Insektenvielfalt eine herausragende Bedeutung hat. „Drei Viertel aller Tierarten in Bayern sind Insekten. Sie sind als Bestäuber und Nützlinge auch für uns Menschen unverzichtbar. Zudem sorgen sie für den Abbau organischer Stoffe und sind wichtiger Bestandteil der Nahrungskette.“ In Projekten wie NATÜRLICH BAYERN seien DVL und Landschaftspflegeverbände auf das freiwillige Engagement von Kommunen wie den ausgezeichneten im Hofer Land angewiesen, die dabei helfen, in Bayern ein blühendes Netz mit insektenreichen Lebensräumen zu schaffen.

Der Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof ist Träger des Einzelprojekts „Wir machen Insekten den HOF“. Gemeinsam mit Bauhöfen und Landwirten hat der



LPV auf 14 Flächen Maßnahmen durchgeführt. Der Vorsitzende des LPV, Landrat Dr. Oliver Bär, erläutert: „Insgesamt hat der LPV ungefähr 8,5 Hektar Flächen entlang von Kreisstraßen, innerhalb der Stadt Hof und auf weiteren Flächen aufgewertet. Darüber hinaus hat der LPV den Kreisbauhof und den Stadtbauhof der Stadt Hof zu insektenfreundlicher Bewirtschaftung kommunaler Flächen beraten und mehrere Schulungen für insgesamt 96 Bauhofmitarbeitende durchgeführt. Rund 75 ha werden

im Hofer Land nun insektenfreundlicher gepflegt.“

Im Rahmen von NATÜRLICH BAYERN würdigt der DVL das insektenfreundliche Engagement der am Projekt beteiligten Kommunen Hof und Münchberg sowie Regnitzlosau mit einer Urkunde und der Verleihung der Florfliege. Die Preise werden von Vertretern der prämierten Kommunen entgegengenommen (Oberbürgermeisterin der Stadt Hof Eva Döhla, Bürgermeister von Regnitzlosau Jürgen Schnabel, Bürger-

meister der Stadt Münchberg Christian Zuber). „Die Kommunen haben sich nicht nur durch ihre Kooperation mit dem LPV und das zur Verfügung stellen von eigenen Flächen für das Projekt hervorgetan. Sie haben sich auch in Eigenregie engagiert“, erklärt Isabel Kaske, Projektmanagerin von „Wir machen Insekten den HOF“ beim Hofer LPV. „Beispielsweise haben die Bauhöfe insektenfreundliche Mähgeräte angeschafft und Flächen ausgewiesen, die seltener gemäht werden.“

1. Treffen des Seniorennetzes Hofer Land

Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft

Landkreis Hof – Was können wir tun, um die Lebensqualität im Alter im Landkreis Hof weiter zu verbessern? Wie lassen sich bereits bestehende Angebote für Senioren bündeln und bekannter machen? Und was wünschen sich ältere Menschen, um den Alltag abwechslungsreicher oder vielleicht auch einfacher zu gestalten? Mit Themen wie diesen haben sich jetzt rund 45 haupt- und ehrenamtliche Akteure aus dem Feld der Aktiven ab 60 Jahren beim 1. Treffen des Seniorennetzes Hofer Land beschäftigt.

Das Seniorennetz Hofer Land wurde von den Seniorenbeauftragten bzw. Koordinatoren von Stadt und Landkreis Hof initiiert, um dem Thema Älterwerden und den damit verbundenen Bedürfnissen einen Raum zu geben.

„Ganz bewusst soll es dabei eben nicht um das Thema Pflege gehen, das wir mit unserer Leitstelle Pflege Hofer Land abdecken. Vielmehr sollen dabei Bereiche und Themen diskutiert und angesprochen werden, die viele Menschen in Bezug auf das Älterwerden beschäftigen“, so Lisa-Maria Moritz, Seniorenkoordinatorin des Landkreises Hof. So soll das Seniorennetz Hofer Land ein Netzwerk schaffen, in dem darüber informiert wird, welche Angebote es bereits gibt, und an welchen Stellen eine Ergänzung



Im Bild von links nach rechts: André Vogel (Geschäftsführer VHS Hofer Land), Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Dr. Sandra Häupler (Seniorenbeauftragte Stadt Hof), Lisa-Maria Moritz (Seniorenkoordination Landkreises Hof), Anne Browa (Projektkoordinatorin WEGE miteinander) und Landrat Dr. Oliver Bär.

sinnvoll sein könnte. Teil des Seniorennetzes sind neben Senioren, die sich gerne engagieren möchten, auch die Seniorenbeauftragten im Hofer Land, verschiedene Wohlfahrtsverbände der Region, Ehrenamtliche, Vereine oder Nachbarschaftshilfen. Landrat Dr. Oliver Bär, Oberbürgermeisterin

Eva Döhla und VHS-Geschäftsführer André Vogel begrüßten die Gäste und betonten dabei die Wichtigkeit solcher Treffen, um die Teilhabe und aktive Mitgestaltung zu erhöhen und so den Bedürfnissen von Senioren gerecht zu werden.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Hof, Dr.

Sandra Häupler, und Lisa-Maria Moritz, die die Seniorenkoordination des Landkreises Hof leitet, stellten zudem ihre Tätigkeitsfelder vor und gaben Einblicke in ihre täglichen Aufgaben und auch Herausforderungen.

Das Projekt „WEGE miteinander – Stärkung der Teilhabe älterer Menschen gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ stellte Projektkoordinatorin Anne Browa vor.

Das Programm soll die kommunale Angebotsstruktur für die Zielgruppe positiv und langfristig verändern, sodass ein teilhabeorientiertes und unterstützendes Gesamtangebot vor Ort geschaffen wird. Hier steht das Anliegen älterer Menschen im Vordergrund.

In kleineren Gruppen wurden dann die Themen diskutiert, die laut der anwesenden Senioren besonders wichtig für unsere Region sind, nämlich Mobilität, Beratung, Ehrenamt und Wohnen.

Das erste Treffen des Seniorennetzes Hofer Land wurde von den Teilnehmern positiv aufgenommen. Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, zwei Treffen pro Jahr zu etablieren, um sich auch weiterhin auszutauschen und so aktiv an der Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft zu arbeiten.

Das nächste Treffen ist daher für Ende des Jahres angedacht.